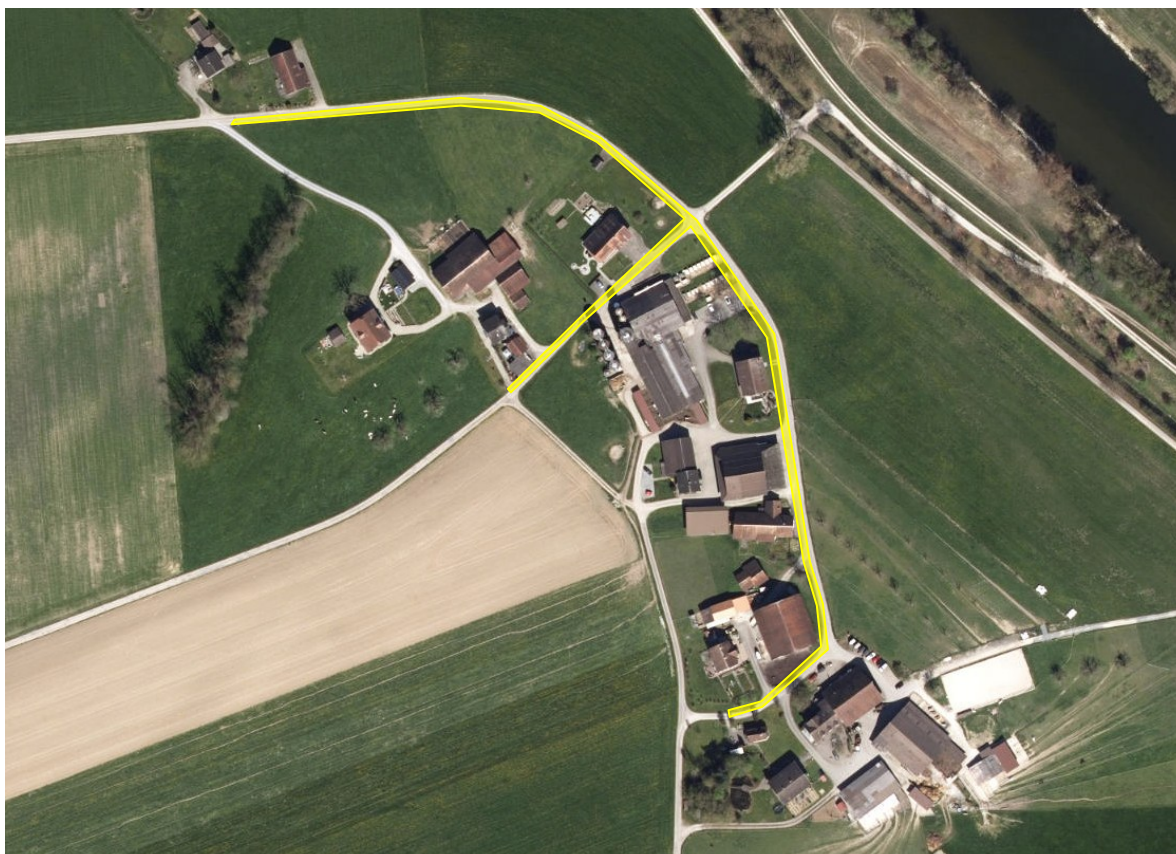


Gemeinde Merenschwand Umlegung Wasserleitung Hagnau

BAUPROJEKT



TECHNISCHER KURZBERICHT

März 2026

tb_111003_Technischer Bericht / fsch

Änderungsübersicht:

Verfassungsdatum 27.03.2026 Kontrolle: FSCH
Änderungsdatum Kontrolle:

Status des Berichtes: Bauprojekt

Verfasser:

Fabian Schuppli
SCHEIDEGGER + PARTNER AG
Ingenieure und Planer
Pilatusstrasse 28
5630 Muri

Telefon 056 675 39 00
Telefax 056 200 08 99
© SCHEIDEGGER + PARTNER AG - BADEN

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	1
2. Grundlagen	1
3. Projektumfang	2
3.1 Wasser (Gemeinde Merenschwand)	2
3.1.1 Projektbeschrieb	2
3.1.2 Grabenprofil	2
3.1.3 Instandstellung Belag	2
3.2 Elektrisch (Elektra Merenschwand)	3
3.3 Beleuchtung (Gemeinde Merenschwand)	3
3.4 Weitere Werkleitungen	3
3.4.1 Abwasser	3
3.4.2 Swisscom Schweiz AG	3
3.4.3 Sunrise GmbH	3
4. Landerwerb	4
5. Kosten	4
6. Termine	4
7. Bewilligungen	4
8. Dokumente	5

1. Ausgangslage

Der Weiler Hagnau ist ein Ortsteil südöstlich der Gemeinde Merenschwand und umfasst ca. 20 Gebäude. Bestehend wird der Weiler aus südlicher Richtung mit Wasser beliefert. Die bestehende Leitung verläuft durchgehen über die privaten Parzellen. Die Gemeinde Merenschwand sieht nun vor die in die Jahre gekommene Wasserleitung zu sanieren und gleichzeitig die Wasserleitung n den öffentlichen Grund umzulegen.

Im Rahmen dieser Sanierungsarbeiten werden noch Optimierungen und Erneuerungen an der Beleuchtung und dem Elektrisch vorgenommen. Bezüglich weiterer Werkleitungen erfolgt eine Bedarfsabklärung.

Im Januar 2026 beauftragte die Gemeinde Merenschwand die Scheidegger + Partner AG, Muri, mit der Ausarbeitung des Bauprojektes.

2. Grundlagen

- Projektplan, vom 12.01.2026
- Werkleitungskataster, IBW Technik AG, vom 13.02.2026
- Basisdaten der amtlichen Vermessung, AGIS, vom 03.02.2026
- Belagsuntersuchungen, Consultest AG, vom 13.02.2026
- Normen + Richtlinien

3. Projektumfang

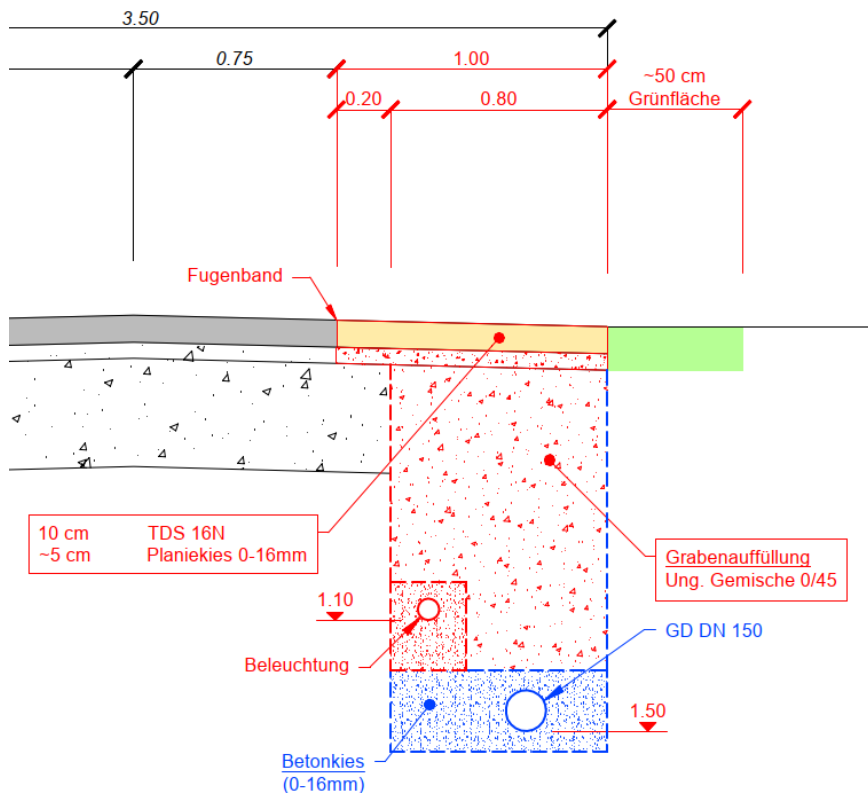
3.1 Wasser (Gemeinde Merenschwand)

3.1.1 Projektbeschreibung

Die bestehende Gussleitung, welche durchgehend durch die Privatgrundstücke führt, soll durch eine neue Gussleitung DN 150 ersetzt und in den öffentlichen Grund versetzt werden. Die neue Hauptleitung ca. 600m soll neu über die westliche Gemeindestrasse führen. Mit ca. 280m Hausanschlüssen sollen die bestehenden Hausanschlüsse neu angeschlossen und mit einem Schieber versehen werden. Alle bestehenden Hydranten werden ersetzt und bekommen einen optimierten Standort.

3.1.2 Grabenprofil

Für die Wasserleitung ist eine Grabenbreite von 80cm vorgesehen. Die Sohle der Wasserleitung kommt 1.50m unter dem Belag zu liegen. Je nach Situation wird das Beleuchtungsrohr ebenfalls in diesem Graben (leicht versetzt darüber) mitverlegt. Die Umhüllung der Wasserleitung erfolgt mit Betonkies (0/16mm). Die Grabenauffüllung erfolgt mit UG 0/45mm.



3.1.3 Instandstellung Belag

Auf einen vollständigen Belagsersatz in den Gemeindestrassen wird verzichtet. Es erfolgt lediglich der Belagsersatz in den Werkleitungsgräben. Die Werkleitungsgräben (inkl. Nachschnitt) werden in der Breite zwischen 1.00m und 1.60m variieren. Der Belagsaufbau erfolgt mit einer 5cm starken Roh- und Feinplanie. Darüber erfolgt eine 10cm starke Tragdeckschicht (TDS 16 N).

Aus den Bohrkernen der «Consultest AG» geht hervor, dass der Belag keinen PAK-Anteil (unter 10mg/kg) vorweist und somit nicht speziell entsorgt werden muss.

3.2 Elektrisch (Elektra Merenschwand)

Die Elektra Merenschwand sieht vor ab der Trafostation «TS 117 Hagnau» über rund 110m Leerrohre (2x PE 120) zu verlegen. Zusätzlich werden die Gebäude Nr. 20, 21 und 22 neu erschlossen und verkabelt.

3.3 Beleuchtung (Gemeinde Merenschwand)

Mit der neuen Wasserleitung ergibt sich sogleich auch die Möglichkeit die Strassenbeleuchtung zu sanieren. Es werden alle vier bestehenden Kandelaber im Projektperimeter abgebrochen und ersetzt (inkl. Kandelaberfundament). Die Standorte werden dabei beibehalten. Die Leuchten werden auf LED umgerüstet. Die Erschliessung der Kandelaber erfolgt mit neuen Beleuchtungsrohren (PE 80 und PE 100).

3.4 Weitere Werkleitungen

3.4.1 Abwasser

An der Hauptleitung sind keine Sanierungsmassnahmen vorgesehen.

3.4.2 Swisscom Schweiz AG

Die Bedarfsabklärung vom 03. Februar 2026 hat die Swisscom Schweiz AG im gesamten Projektperimeter keine Ausbau- oder Sanierungsbedarf angemeldet.

3.4.3 Sunrise GmbH

Die Bedarfsabklärung vom 03. Februar 2026 hat die Sunrise GmbH im gesamten Projektperimeter keine Ausbau- oder Sanierungsbedarf angemeldet.

4. Landerwerb

Das vorliegende Bauprojekt erfordert keinen Landerwerb bei Privatparzellen. Einzig ist während der Bauphase mit einer vorübergehenden Landbeanspruchung zu rechnen.

5. Kosten

Die detaillierte Kostenzusammenstellung ist dem Kostenvoranschlag zu entnehmen. Die Gesamtkosten zu Lasten der Gemeinde Merenschwand für das Projekt «Umlegeung Wasserleitung Hangau» betragen rund (+/- 10%) **CHF 725'000 inkl. MWST.**

Anteil Wasser	640'000.00 Fr. (inkl. MWST)
<u>Anteil Beleuchtung</u>	<u>85'000.00 Fr. (inkl. MWST)</u>
Gesamtanteil Gemeinde	725'000.00 Fr. (inkl. MWST)

6. Termine

- Abgabe Bauprojekt März 2026
- Kreditantrag (GV Merenschwand) Juni 2026
- Submission Juli 2026
- Realisierung Herbst 2026

7. Bewilligungen

7.1 Kanton Aargau

Für die neue Wasserleitung ausserhalb der Bauzone wird eine Bewilligungsgesuch an den Kanton Aargau (AfB) gestellt.

7.2 Gemeinde Merenschwand

Seitens Gemeinde Merenschwand sind keine weiteren Baubewilligungsgesuche einzureichen. Es handelt sich ausschliesslich um Sanierungsarbeiten.

8. Dokumente

Für das Bauprojekt «Hagnau Sanierung Wasserleitung» wurden folgende Dokumente erstellt:

- Technischer Bericht Stand 27.03.2026
- Kostenvoranschlag Stand 27.03.2026
- Situation Werkleitungen Nord 1:200 Stand 27.03.2026
- Situation Werkleitungen Süd 1:200 Stand 27.03.2026
- Normalprofil A, 1:20 Stand 27.03.2026
- Normalprofil B, 1:20 Stand 27.03.2026

Muri, 27.03.2026



Fabian Schuppli

Scheidegger + Partner AG,
Ingenieure und Planer